



LANDESKONFERENZ KÄRNTEN 22. April 2015 Seeparkhotel Klagenfurt

**Vortrag von Bernadette Bros-Spähn und Dominik Heene**

**IGLU – leben und wohnen**

**in der Gemeinschaft**



**Leicht Lesen**

## Hinweis:

Dieser Text ist in leicht verständlicher Sprache geschrieben,  
damit ihn alle Menschen leichter lesen und verstehen können.

In diesem Text geht es um die Zero Project Konferenz.

Zero Project ist Englisch.

Zero spricht man so aus: sirou.

Project spricht man so aus: proutschekt.



## Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.

Texte mit diesem Gütesiegel  
sind leicht verständlich.

Leicht Lesen gibt es in 3 Stufen.

B1: leicht verständlich

A2: noch leichter verständlich

A1: am leichtesten verständlich

## Wer ist Bernadette Bros-Spähn?



Bernadette Bros-Spähn ist Mutter von 3 Kindern.

1 Kind hat eine Behinderung.

Frau Bros-Spähn hat in den Niederlanden  
Sozial-Arbeit studiert.

Sie ist Zukunfts-Planerin.

Frau Bros-Spähn beschäftigt sich seit 2010 vor allem damit:

Welche Möglichkeiten gibt es,  
dass Menschen mit und ohne Behinderung  
in Zukunft zusammen leben können?

Sie ist Vorsitzende von einem Verein.

Der Verein hat einen langen Namen und heißt:

Integration statt Aussonderung, Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen.

Dieser Verein hat IGLU gegründet.

## Was ist IGLU?

IGLU heißt:

Inklusive Wohn-Gemeinschaft Ludwigshafen.

IGLU spricht man so:

Iglu.

IGLU ist die erste und bis jetzt auch einzige Wohn-Gemeinschaft im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz mit einem ausgearbeiteten Plan.

In diesem Plan steht genau, wie man was machen soll.

IGLU ist eine barrierefreie Wohn-Gemeinschaft.

In dieser Wohn-Gemeinschaft leben 10 Menschen miteinander.

4 von den 10 sind Menschen mit Behinderung.

1 Person von den 4 Menschen mit Behinderung braucht sehr viel Hilfe.

Es gibt 2 Fachkräfte und 1 Auszubildende, die für IGLU arbeiten.

Fachkräfte sind Personen mit einer speziellen Ausbildung.

Sie begleiten und unterstützen die Wohn-Gemeinschaft.

Die Auszubildende macht eine Lehre für den Beruf der Heilerziehungs-Pflege.

Aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner ohne Behinderung können bezahlte Arbeit machen.

Zum Beispiel mit Nacht-Bereitschaft oder Präsenz-Dienst.

Es gilt immer:

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Wohn-Gemeinschaft beteiligen sich an den Hausarbeiten, damit ein gemeinsames Zusammen-Wohnen möglich ist.

## Wer ist Dominik Heene?



Dominik Heene ist 25 Jahre alt.

Herr Heene wohnt seit März 2015 bei IGLU.

Er hat in der Zeitung gelesen,  
dass es IGLU gibt.

Er arbeitet als Botengänger  
in einer ganz normalen Firma.

Seine Hobbys sind Kochen, Tanzen und am Computer arbeiten.

Und er verbringt gern seine Zeit  
mit seinen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern.

Mehr Informationen zu IGLU finden Sie unter

[www.iglu.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de](http://www.iglu.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de)